

neue Rechnung vorgetragen). — 1931/32: Verlust 6 190 476 RM (zunächst vorgetragen).

Nach dem **Geschäftsbericht 1931/32** stand das Berichtsjahr unter dem Zeichen der außerordentlich schweren Wirtschaftskrisis. Insgesamt verminderte sich der Umsatz der Verkaufsfilialen der „Nordsee“ im Berichtsjahr auf 15.69 (19,17) Mill. RM, das ist um etwa 18,5 %. Die Reedereiabteilungen Cuxhaven und Nordenham (ohne die Konzernreedereien Hansa und Wieting) setzten im Berichtsjahr 13.844 (19.817) Mill. Reichsmark, das sind etwa 30 % weniger, um. Etwa ein Drittel des gesamten Bruttobetriebsüberschusses wurde durch Zinsen für die ausgewiesene hohe Verschuldung aufgezehrt.

Im neuen Geschäftsjahr ist es nach langwierigen und schwierigen Verhandlungen gelungen, den im Frühjahr 1930 mit dem Preußischen Staat abgeschlossenen Vertrag wegen der Uebersiedlung des Reedereibetriebes von Nordenham nach Wesermünde so ab-

zuzändern, wie es unter den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen erforderlich ist. Der neue Vertrag bietet die Möglichkeit, unter verhältnismäßig günstigen Bedingungen den Reedereibetrieb Nordenham in Kürze nach Wesermünde zu überführen, wovon sich die Ges. für die Rentabilität des Reedereibetriebes an der Weser wesentliche Vorteile verspricht.

In der G.-V. erklärte die Verwaltung, daß das laufende Geschäftsjahr infolge der durchgeführten einschneidenden Reorganisations- und Sparmaßnahmen voraussichtlich die laufende Verzinsung auf die im Zinssatze erheblich reduzierten und bis Ultimo 1933 fest gewährten Bankschulden sowie die normalen Abschreibungen voll decken und voraussichtlich mit einem kleinen Verlust, höchstens mit einem solchen von 200 000—300 000 RM, abschließen werde. Für die Zukunft glaube die Verwaltung auf eine Besserung des Fischabsatzes und des Geschäftsergebnisses rechnen zu können.

## Norlik Werke, Akt.-Ges.

Sitz in Hamburg P. 26, Hammer Landstraße 164b.

**Vorstand:** Max Jul. Alfred Felix Nüchel, Nienstedten.

**Aufsichtsrat:** Paul Möller, Alt-Rahlstedt; Hugo Otto Philipp, Wentorf; Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. James Cohn, Bergedorf; Frau Hofrat E. Scheffel, Hamburg.

**Gegründet:** 7./4. 1922; eingetragen 28./4. 1922. Die Zweigniederlassung Berlin wurde Mitte 1931 aufgehoben.

**Zweck:** Betrieb einer Fabrik zur Herstellung von Likören, Spirituosen, Wein und alkoholfreien Getränken und Vertrieb der dort angefertigten Waren, insbesondere unter der Wortmarke „Norlik“.

**Kapital:** 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 3 000 000 M in 3000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 31./12. 1924 beschloß Umstell. von 3 Mill. M auf 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 13./8. 1931 Herabsetz. des A.-K. auf 50 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verhältnis 4 : 1.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Kasse 7417, Waren 70 873, Inventar 18 511, Debitoren 142 041, Verlust 91 106. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kreditoren 129 948. Sa. 329 948 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1928 74 490, Unkosten 89 579. — **Kredit:** Waren 72 963, Verlust 91 106. Sa. 164 069 RM.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Kasse 622, Waren 26 154, Inventar 18 987, Debitoren 68 905, Verlust 149 203. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kreditoren 63 871. Sa. 263 871 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1929 91 106, Unkosten 103 706. — **Kredit:** Waren 45 609, Verlust 149 203. Sa. 194 812 RM.

**Dividenden 1927—1930:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Fritz Ahrberg, Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover-Linden, Deisterstraße 81.

**Vorstand:** Gen.-Dir. Fritz Ahrberg, Dir. Aug. Ahrberg, Dir. Carl Peltzer, Hannover.

**Prokuristen:** Hermann Ahrberg, Heinrich Ahrberg, Louis Benner, Friedrich Heinemann, Willi Klein, Paul Schubert, Walter Ziehr.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Rudolf Löhr; Stellvertreter: Gen.-Dir. Georg Schimmler, Fabrikant Heinr. Jacobi, Senator Dr. Max Wallbrecht, Rechtsanwalt Dr. P. Heesen, Hannover.

**Gegründet:** 20./3. 1922; eingetragen 13./4. 1922.

**Zweck:** Weiterführung, Ausdehnung und Ausnutzung des unter der Fa. Fritz Ahrberg in Hannover-Linden betriebenen Fabrikunternehmens in der Verarbeitung von Fleischwaren; Errichtung sowie der Betrieb irgendwelcher Nebengewerbe, die mit dem eigenen Betriebe der A.-G. oder mit der Verwertung der eig. Erzeugnisse irgendwie im Zusammenhang stehen, insbesondere Herstellung, Anschaffung, Verarbeitung und der Vertrieb aller Waren und Erzeugnisse, die zur Herstellung und Verwertung der eigenen Fabrikate direkt oder indirekt gehören.

**Umsatz:** Der mengenmäßige Umsatz ging 1931 um 6 % zurück, während der Wertumsatz um ca. 25 % sank, 1932 um 13 % bzw. 24 %.

**Kapital:** 1 810 000 RM in 6360 St.-Akt. zu 100 RM, 964 St.-Akt. zu 1000 RM, 400 St.-Akt. zu 500 RM sowie 10 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 3 000 000 M in 3000 Akt. zu 1000 M. Erhöht 1922 um 23 000 000 M in 9000 St.-Akt. zu 1000 M, 400 St.-Akt. zu 5000 M, 1000 St.-Akt. zu 10 000 M, 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M u. 10 Vorz.-Akt. zu 100 000 M. Kapitalumstellung lt. G.-V. v. 31./10. 1924 von 26 000 000 Mark auf 2 420 000 RM derart, daß der Nennwert der

St.-Akt. zu bisher 1000 M bzw. 5000 M bzw. 10 000 M auf 100 RM bzw. 500 RM bzw. 1000 RM u. der Vorz.-Aktien zu bisher 1000 M bzw. 100 000 M auf 10 RM bzw. 1000 RM ermäßigt wurde. Lt. G.-V. v. 3./6. 1933 Herabsetzung des Kap. in erleichterter Form von 2 420 000 RM auf 1 810 000 RM durch Einzieh. von 600 000 RM zur Verfüg. der Ges. stehender St.-Akt. u. Einzieh. von 10 000 RM Vorz.-Akt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 3./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. zu 1000 RM = 1000 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.) evtl. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 5 % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahlungsanspruch, 4 % Div. an St.-Akt., Tant. an A.-R. (Rest nach G.-V.-B.).

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 420 000, Geschäfts- und Wohngebäude 280 000, Fabrikgebäude 2 600 000, Kraftwerk 200 000, Maschinen, Geräte 40 000, Betriebsinventar 20 000, Kraftwagen 50 000, Filialinventar 145 000, Büroinventar 45 000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, halbfertige Erzeugnisse, fertige Erzeugnisse, Waren 661 375, Steuergutscheine 1248, Grundschulden 8000, Anzahlungen 11 225, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 354 742, Kasse, Postscheck, Reichsbank 58 086, andere Bankguthaben 9254. — **Passiva:** A.-K. 1 810 000, R.-F. 181 000, Steuergutscheine,  $\frac{1}{3}$  Rückstell. 21 163, Delkr. 36 967, noch nicht erhobene Div. 10 778, Arbeiter- und Angestellten-Wohlfahrtsfonds 10 000, Hyp. 1 450 000, Grundschuld. (1 100 000 abzügl. nicht in Anspruch genom. Bankkredit 531 177) 568 822, Verbindlichk. auf Grund v. Warenlieferungen und Leistungen 487 417, Akzpte 199 440, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen